



Roland

Ein Cajon als Messehighlight ist ungewöhnlich, dieser Streich gelang Roland mit dem EC-10 EL Cajon, einem einzigartigen und viseitigen hybriden Percussioninstrument. Die Kombination eines akustischen Cajons mit elektronischer Percussionstechnologie von Roland erlaubt die Kombination beider Klangwelten. Neben dem Soundmodul ist auch ein Verstärker eingebaut. Das Cajon ist dank Batteriebetrieb transportfreundlich.

Das Cajon klingt auch ausgeschaltet, im rein akustischen Betrieb, sehr gut. Das Soundmodul enthält 30 Kits, die speziell auf den natürlichen Sound abgestimmt wurden. Traditionelle Percussions wie Tamburin, Djembe und Shaker, Snare, elektronische Drums und Soundeffekte stehen ebenso bereit wie Cajon-Sounds, die mit mehr Depth und Punch fürs Studio optimiert wurden. Dank dualer Sensoren sind die getriggerten Sounds der Spielflächen unabhängig voneinander. Einige Regler sind oben platziert, um direkte Eingriffe beim Spielen zu ermöglichen. Weitere Regler, u.a. für Volume und Trigger-Balance, sind auf der Rückseite zu finden. Die Trigger-Empfindlichkeit ist einstellbar.

Ein Verstärker und ein Koaxialausgang sind eingebaut und der Sound passt z.B. gut zu Akustikgitarrenverstärkern und weiteren Instrumenten. Mit sechs AA-Batterien sind bis zu 12 Stunden Betrieb möglich. Eine Mix-In-Buchse für Musikeinspielungen von einem Smartphone oder MP3-Player runden die Features ab.

Eine weitere Neuheit von Roland ist das FP-30 Piano. Das leichte, kompakte Instrument mit 88er-Tastatur und 128-stimmiger Polyphonie ist hochwertig und modern ausgestattet. Anschlagdynamik vermittelt ein gutes Spielgefühl. Bluetooth-Funktionalität erweitert die Möglichkeiten und erlaubt die Verwendung von Musik-Apps. Mehrere Modi stehen für Tastatur und ein optionales Pedal bereit. Der Roland SuperNatural Piano-Sound ist bewährt, insgesamt stehen sechs Pianoklänge, sieben E-Piano-Klänge und 22 weitere Klänge zur Auswahl. Das Piano ist MIDI-fähig und kompatibel zu GM2 und GS. Acht Rhythmen, Effekte, Metronom und ein einspuriger SMF-Recorder gehören zur Ausstattung. Aufnahmen werden als Standard-MIDI-Files gespeichert, der Notenspeicher für ca. 30.000 Noten ist integriert. Das Piano bietet interne und externe Speichermöglichkeiten.

Folgendes optionales Zubehör ist für das FP-30 Piano verfügbar: KSC-70 Ständer, KPD-70 Pedaleinheit, KS-12 Keyboardständer, DP-10 Dämpfer-Pedal, Kopfhörer und Roland USB-Flashspeicher.

Information: ROLAND, Germany GmbH,
Tel.: 0049 / 6152 / 955 46 00, info@rolandmusik.de,
www.rolandmusik.de

Sabian

14" HH X-Celerator Hi-Hats, 20" HH Garage Ride sowie 16" und 18" HH O-Zone Crash sind neu im Sabian-Line-up.

Durch die Bauart – der gewellte Rand des Bottom-Beckens verhindert einen Luftstau zwischen dem oberen und unteren Becken – erzeugt die HH X-Celerator Hi-Hat super-scharfe und schneidende Stick-Sounds mit einem klaren Sound bei jeder Lautstärke. Die



Remastered-Hammering gibt der Hi-Hat noch mehr Komplexität und Ton. Das Ergebnis ist eine exzellente Hi-Hat mit schneller Ansprache, einem warmen Ton und einer einladenden Soundstruktur.

Das 20" HH Garage Ride wurde ebenso von Claus

Hessler entworfen wie das kleinere, bereits bekannte 18" Modell. Das vielseitige Becken hat einen trockenen, kontrollierten Stick-Sound, minimales Sustain und eine dezentne Neigung zu einem verwaschenen Sound, auch wenn sehr schnell gespielt wird. Die beiden Garage Ride Becken haben Allrounder-Qualitäten und eignen sich auch gut als Crashes. Die Becken sind Medium Thin mit kleiner roter Glocke. Der Name „Garage Ride“ ist übrigens eine Anspielung auf Claus Hesslers Übungsräum, eine ehemalige Garage.

Die neue 16" und 18" HH O-Zone Crash hat 2" Löcher, um den Tonumfang zu erhöhen. Der Soundcharakter ist röh, mit einem dunklen, dreckigen Biss. Durch die Sabian HH Remastered-Hammering – mit 3.000 und mehr Hammerschlägen – erreichen die O-Zones einen musikalisch komplexen Sound.

Information: MUSIC VIDIC, Musikinstrumente Großhandel Ges.m.b.H., Tel.: 01 / 604 92 42-0, sales@musicvidic.com, www.musicvidic.com



Seymour Duncan

Das neue Catalina Dynamic Chorus/Pedal ist ein edles analoges Chorus/Vibrato-Pedal mit zuschaltbarer, anschlagdynamischer Steuerung. Klassische BBD-Chips (Bucket Brigade Device = Eimerkettenspeicher) erzeugen lebendige, warme und schimmernde Chorus-Effekte und dank Mix-Regler sind auch erstklassige Vibrato-Effekte möglich. Mit sechs Reglern, einem Empfindlichkeits-Umschalter, Mono/Stereo-Ausgängen und zwei Fußschaltern – Effekt Ein/Aus (True Bypass) und Expression – spricht der Effekt

anspruchsvolle Musiker an. Ein Highlight ist die per Fuß zuschaltbare Dynamik-Funktion. Dazu gehören ein Empfindlichkeitsumschalter (Soft/Hard) und ein Regler für die Einsatzschwelle (Threshold), der je nach Funktion die Farbe wechselt. Wenn dieser Zusatzeffekt aktiv ist, lässt sich der Chorus mit der Anschlagsstärke steuern. Je heftiger man in die Saiten greift, desto kräftiger wird der Chorus-Effekt. Die Chorus-Verzögerungszeit ist von 6 ms bis 60 ms einstellbar, außerdem lässt sich die Klangfarbe des Effekts regeln. Der Effekt bietet Einstellungsmöglichkeiten für Delay, Mix, Depth, Rate, Tone und Threshold. Das robuste und road-taugliche Pedal hat ein Metallgehäuse und verschraubte Klinkenbuchsen. Zur Stromversorgung wird ein optionales stabilisiertes 9V-DC-Netzteil benötigt.

Der Preis (UVP) beträgt 323,42 Euro.

Information: WARWICK GmbH & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de



**10.000 EINTRÄGE – TOPAKTUELL – AUF EINEN GRIFF
JETZT BESTELLEN!**

musikatlas@planet.tt
www.planet.tt | www.musikatlas.at



Vereinigte Österreichische Musikförderer,
1110 Wien, Hauffgasse 26
Tel.: +43 1 332 46 41-0
Fax: +43 1 332 46 41-41



Shure

Shure launcht mit dem KSM8 Dualdyne Gesangsmikrofon eine Weltneuheit, die für viel Aufsehen sorgt. Das KSM8 ist das erste dynamische Mikrofon, das mit zwei Membranen ausgestattet ist. Livesound-Anwendungen profitieren von der hohen Klangqualität mit klarer Stimmwiedergabe, klaren, präzisen Höhen und angenehmen tiefen Frequenzen. Die Performance ist konstant und zuverlässig. Nahbesprechungeffekte und außeraxiale Klangverfärbungen sind marginal, die Wiedergabe ist präzise und bietet maximale Kontrolle, ein Einsatz von Presence Peaks und Roll-Offs ist nicht erforderlich. Das Mikrofon passt zu den unterschiedlichsten Stimmen und ist damit universell und in verschiedensten Umgebungen einsetzbar, für Live-Gigs auf höchstem Niveau.

Die Nierencharakteristik des KSM8 ist über den gesamten Frequenzbereich hinweg konstant ausgeprägt und ist damit die reinste Form der Nierencharakteristik, die Shure bisher entwickelt hat. Um das Dualdyne-Konzept zu realisieren, wurde ein neuer Herstellungsprozess entwickelt.

Die Umgehung des Nahbesprechungeffekts sowie die Kontrolle von außeraxialen Schall werden beim Shure KSM8 vom patentierten Dualdyne-Kapselaufbau realisiert, der aus zwei extrem dünnen Membranen – einer aktiven, einer passiven – sowie einem invertierten Luftstromsystem besteht. Das Design des KSM8 vermittelt die für Shure typische Robustheit und Zuverlässigkeit. Ein besonders widerstandsfähiger Mikrofonkopf aus Carbon, mit wasserabweisendem Stoff, schützt vor Explosivlauten und Windeinflüssen. Griffgeräusche sind sehr gering. Der Handgriff aus Aluminium, der in gebürstetem Nickel oder in Schwarz erhältlich ist, unterstreicht die

professionelle Optik. Neben der kabelgebundenen Version ist das KSM8 als Handsender-Option für die Shure Drahtlos-Systemen Axient, UHF-R, ULX-D und QLX-D sowie als Mikrofonwechselkopf erhältlich.

Information: KAIN AUDIO-TECHNIK, Ges.m.b.H. & Co KG, Tel.: 0662 / 43 77 01-0, office@kainaudio.at, www.kainaudio.at



Sonor

Nicko McBrain ist zu Sonor zurückgekehrt! Auf der NAMM war das Originalset von der Tournee 1986/87 ausgestellt. Hardware, Trommeln und Gong sind original, nur die Becken wurden „nachgestellt“. Ein neues Sonor-Set für den Iron Maiden-Drummer wird zum Tourstart präsentiert. Wir werden berichten!

Für die Vintage-Serie ist ein neues Finish verfügbar, Red Oyster. Diese Folierung wurde von Sonor in den 50er und 60er Jahren verwendet. Ein Set mit diesem Finish – gestiftet von Nicko McBrain – ist im Sonor Museum ausgestellt. Die weiteren Vintage-Finishes sind Natural, Onyx und Pearl.

Neu für die Vintage-Serie ist ein Bassdrum Bracket, basierend auf der Originalform aus den 50er Jahren, mit Vintage-Serie-Flügelnschraube und passend für alle Single-Bassdrums (18", 20", 22" und 23") sowie für die vorkonfigurierten Three20 und Three22 Kessel-Sets.

Zwei neue Tom-Halterungen, einfach und doppelt, wurden ebenfalls vorgestellt, sie basieren auf der 600er Hardware-Serie.

Eine robuste und ergonomische Serie an Klammern und Halterungen ist neu im Sonor-Programm. Alle fünf Modelle sind mit RPS (Rubber Protection System) ausgestattet, um Kratzer und Dellen zu vermeiden. Die Serie umfasst MH-MC (Multiclamp Basic), MH-AC (Multiclamp justierbar), MH-BDPA (Bassdrum Percussion-Adapter), MH-BDHH Bassdrum Hi-Hat-Adapter), MH-PC (Percussion Multiclamp) und MH-BC (Basic Clamp).

Eine neue Version der berühmten Artist Series Earth Snaredrum war auf der NAMM ausgestellt. Die Snaredrum mit 26 mm Kessel aus 27 Lagen Birke ist seit mehr als 10 Jahren im Programm, für ihren tiefen trockenen Sound bekannt und für Funk, Fusion und EDM gut geeignet. Neu sind das Hochglanz-Finish Tino und die Hardware in Chrom.

Information: SONOR, GmbH & Co.KG, Tel.: 0049 / 2759 / 790, info@sonor.de, www.sonor.com, Kontakt Österreich: Josef Haingartner Vertriebsmanagement, Tel.: 0664 / 361 02 85, j.haingartner@tele2.at



**Eugen-Dahm-Strasse 1-3
2514 Traiskirchen
02252 520 745
office@rautschka-audio.com
0043 699 101 47 37 9
0043 676 701 44 30**



Taylor Guitars

12-Saiter standen bei Taylor auf der NAMM im Mittelpunkt, zu den neuen Modellen gehören Grand Concert Modelle 552ce und 562ce, beide mit 12 Bünden, sowie die Grand Orchestra Gitarren 458e und 858e sowie eine neue 12-Saiter-Dreadnought, 360e. Der Hersteller bietet Gitarristen damit eine ganz unterschiedliche und sehr einladende Auswahl

